Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/661/1
661/12

Vorlage-Nr.
2775/2008

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Fortschreibung der Prioritätenliste für die Planung und Einrichtung von Tempo 30-Zonen im Stadtbezirk Porz

Beschlussorgan
Bezirksvertretung 7 (Porz)

Beratungsfolge		**Abstimmungsergebnis**					
Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abgelehnt	zurückgestellt	verwiesen in	einstimmig	mehrheitlich gegen
Bezirksvertretung 7 (Porz)	23.09.2008	☐	☐	☐		☐	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Porz stimmt der vorgelegten Prioritätenliste (Anlage 1) über Tempo 30-Zonen in den Wohngebieten des Stadtbezirkes Porz zu.

Sie beauftragt die Verwaltung, entsprechend der o. a. Prioritätenliste die schrittweise Einführung von Tempo 30-Zonen sowie Maßnahmen zur Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr kontinuierlich zu planen und der Bezirksvertretung zum Beschluss vorzulegen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☒ Nein	☐ ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	☒ nein ☐ ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%	€	€	€

Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)	Einsparungen (Euro)

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Stadtbezirk Porz wurden bisher 41 Tempo 30-Zonen eingeführt. Aus der bisherigen beschlossenen Prioritätenliste sind drei Tempo 30-Zonen noch nicht eingerichtet. Dabei handelt es sich um folgende Quartiere:

Quartier	Beschluss zur Aufnahme in die Prioritätenliste	Sachstand
Gremberghoven	28.03.2000	Ausführung in Vorbereitung
Zündorf (Heerstraße)	30.09.2003	Planung in der Bearbeitung
Poll (Krückelstraße)	21.08.2007	Beginn der Planung 2008

Entsprechend dem Ratsbeschluss zur flächendeckenden Einrichtung von Tempo 30-Zonen in Köln und auf der Grundlage des Konzeptes über Tempo 30-Zonen und das Netz der Vorfahrtstraßen ergeben sich im Stadtbezirk Porz weitere Quartiere, die für die Einführung von Tempo 30-Zonen geeignet sind.

Damit die neuen Tempo 30-Zonen zügiger umgesetzt werden können, wurden die einzelnen Gebiete entsprechend der örtlichen Lage in die Schritte 1 – 6 gebündelt. Die Reihenfolge der Schritte und der Bearbeitung der einzelnen Gebiete orientiert sich nach den verkehrlichen und städtebaulichen Voraussetzungen, wie z. B. Verkehrssicherheit, Lage der schutzwürdigen Einrichtungen, besondere Verkehrsverhältnisse und Wohndichte.

Für die jeweiligen Schritte werden prioritätenmäßig Einzelvorlagen, die genaue Abgrenzung der Zonen und geplanten Maßnahmen beinhalten, erstellt und der Bezirksvertretung zum Beschluss vorgelegt.

Die Lage, Abgrenzung sowie Prioritätensetzung der zukünftigen Tempo 30-Zonen ist in der Anlage 1 sowie in den Übersichtsplänen (Anlagen 2 bis 3.3) dargestellt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 – 3.3